

Musikgeschichtliches Seminar

Nicht nur Mozart! Die Oper im späten 18. Jahrhundert

4. bis 5. Dezember 2021 (Sa.-So.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg



50 MEISTGESPIELTE WERKE

TITEL	KOMPOSITION VON	VORSTELLUNGEN	PRODUKTIONEN
Die Zauberflöte	Mozart	788	133
La Bohème	Puccini	612	111
Tosca	Puccini	573	128
Carmen	Bizet	561	122
Die vom Wege Abgekommene	Verdi	561	147
Die Hochzeit des Figaro	Mozart	527	84
Madam Butterfly	Puccini	416	96
Rigoletto	Verdi	384	83
Der Barbier von Sevilla	Rossini	371	94
Don Giovanni	Mozart	363	83
Così fan tutte	Mozart	348	73
Die Fledermaus	Strauss II,J	334	74
Hänsel und Gretel	Humperdinck	284	53
Die lustige Witwe	Lehár	267	42
Turandot	Puccini	267	54
Aida	Verdi	245	58
Der Liebestrank	Donizetti	231	65
Eugen Onegin	Tchaikovsky,P	226	61
Nabucco	Verdi	192	41

50 MEISTGESPIELTE KOMPONIST •INNEN

KOMPOSITION VON	VORSTELLUNGEN	PRODUKTIONEN
Mozart	2637	525
Puccini	2329	493
Verdi	2307	572
Rossini	905	224
Donizetti	763	202
Wagner,Richard	757	196
Bizet	663	150
Händel	640	207
Strauss II,J	544	101
Tchaikovsky,P	503	148
Lehár	441	67
Strauss,R	384	88
Offenbach	366	74
Britten	317	65
Humperdinck	313	62
Lloyd Webber	293	26
Bellini	272	67
Janáček	234	47
Kálmán,E	227	47
Bernstein	214	21

Nicht nur Mozart!

Die Oper im späten
18. Jahrhundert

Prof. Dr. Arnold
Jacobshagen

Programm

Samstag, 4. Dezember 2021

14.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Rokoko, Aufklärung und Revolution

Die Oper im späten 18. Jahrhundert

- Musik und Politik in der frühen Neuzeit
- Operngenes in Italien, Frankreich, Deutschland
- Glanz und Niedergang der Kastraten
- „Reformopern“

16.15 Uhr

Kaffee- und Teepause

16.30 Uhr

Mozart und die „Wiener Klassik“

- Europäische Opernmetropolen
- (Vor-)Klassiker: Hasse, Haydn, Gluck
- 22 Mozart-Opern im Überblick

18.00 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr

Schlaglichter auf Mozarts Meisteropern

- Le nozze di Figaro
- Don Giovanni
- Così fan tutte
- Die Zauberflöte

21.15 Uhr

Ende des Veranstaltungstages



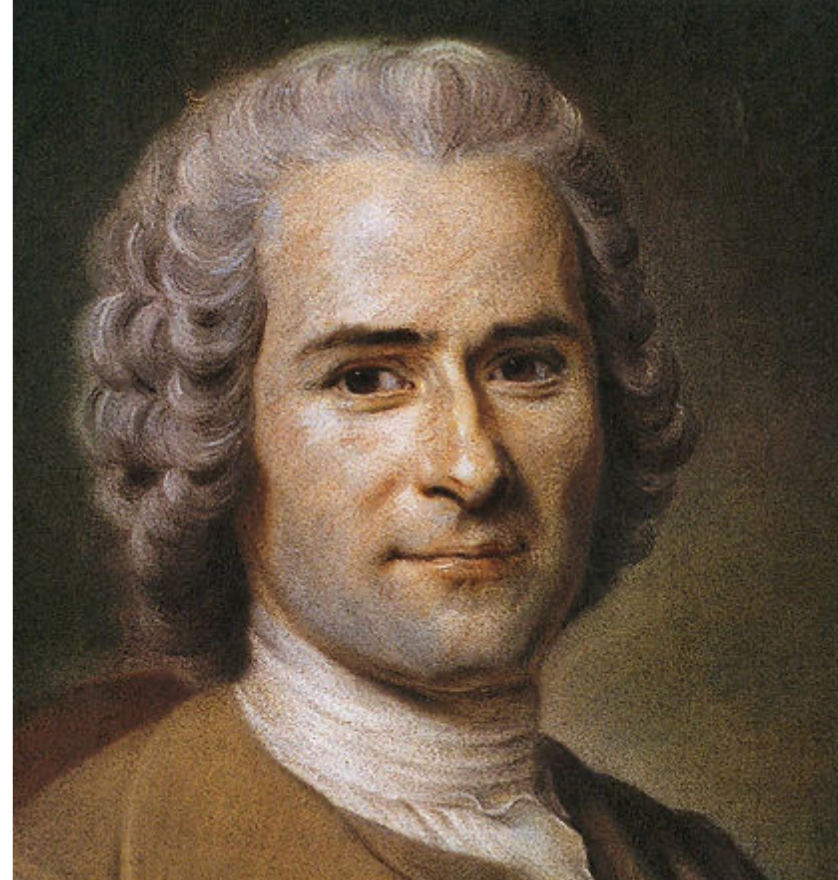
Teil 1: Rokoko,
Aufklärung,
Revolution:
Die Oper im
späten 18.
Jahrhundert



Rokoko



Klassizismus / Klassik



Aufklärung



Aufgeklärter Absolutismus



Revolution

Teil 1: Rokoko, Aufklärung, Revolution: Die Oper im späten 18. Jahrhundert

- Musik und Politik in der frühen Neuzeit
- Oper in Italien, Frankreich, Deutschland
- Glanz und Niedergang der Kastraten
- „Reformopern“

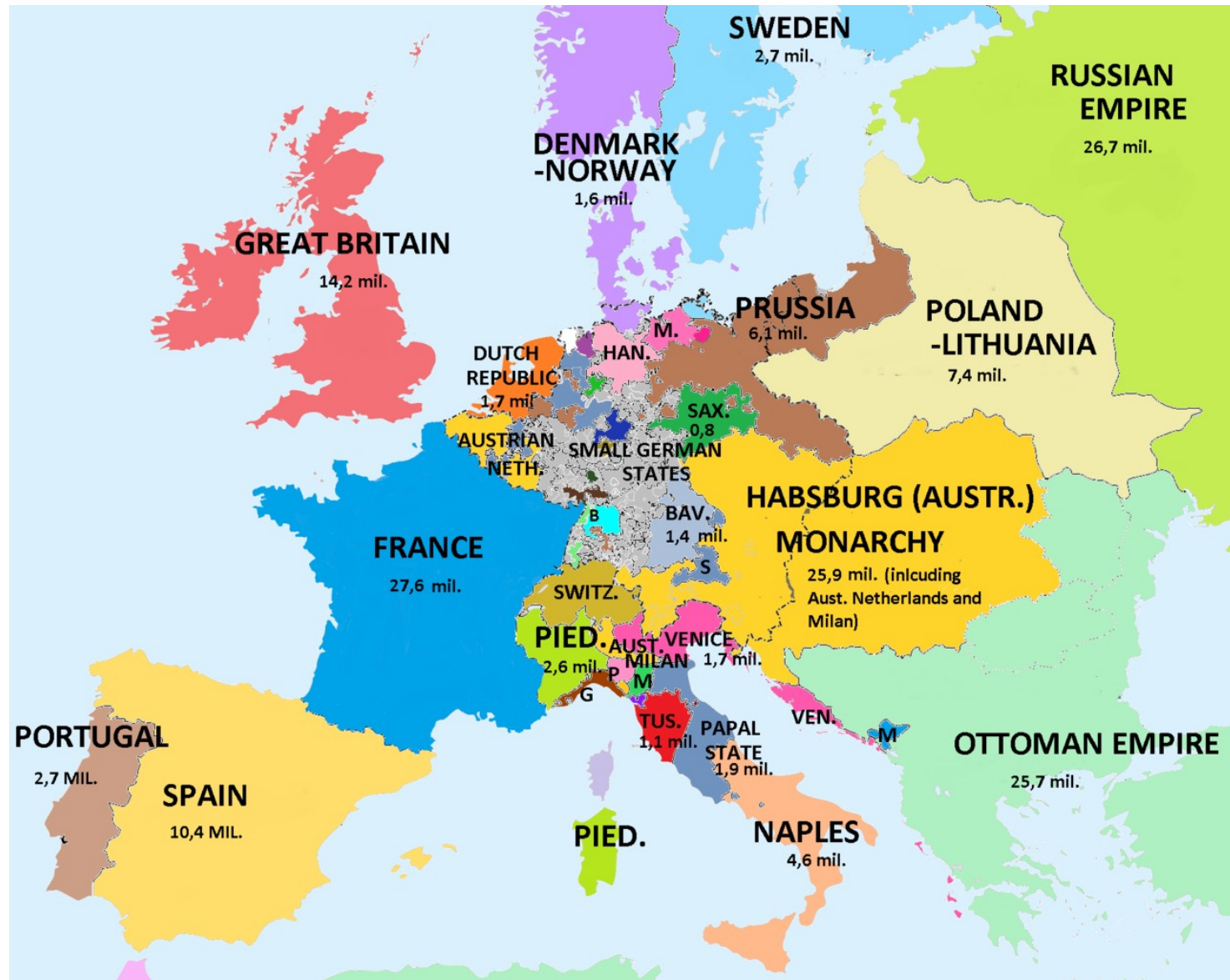


Teil 1: Rokoko, Aufklärung, Revolution: Die Oper im späten 18. Jahrhundert

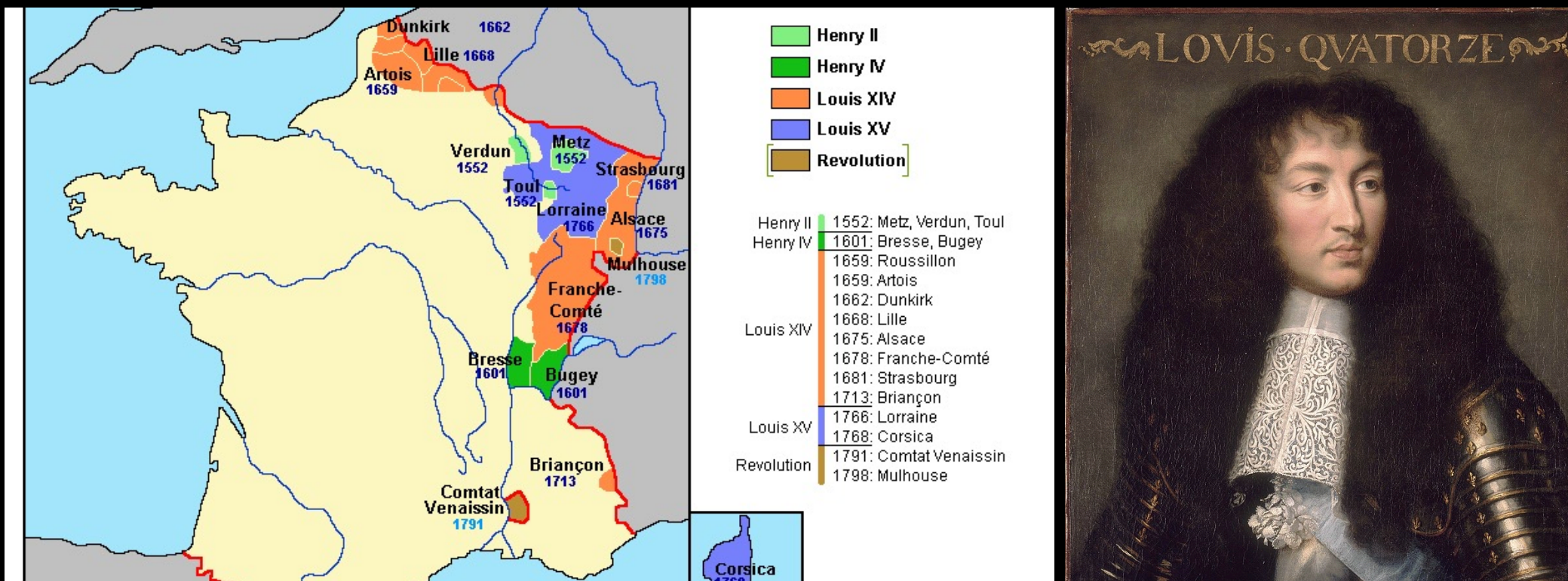
- **Musik und Politik in der frühen Neuzeit**
- Oper in Italien, Frankreich, Deutschland
- Glanz und Niedergang der Kastraten
- „Reformopern“



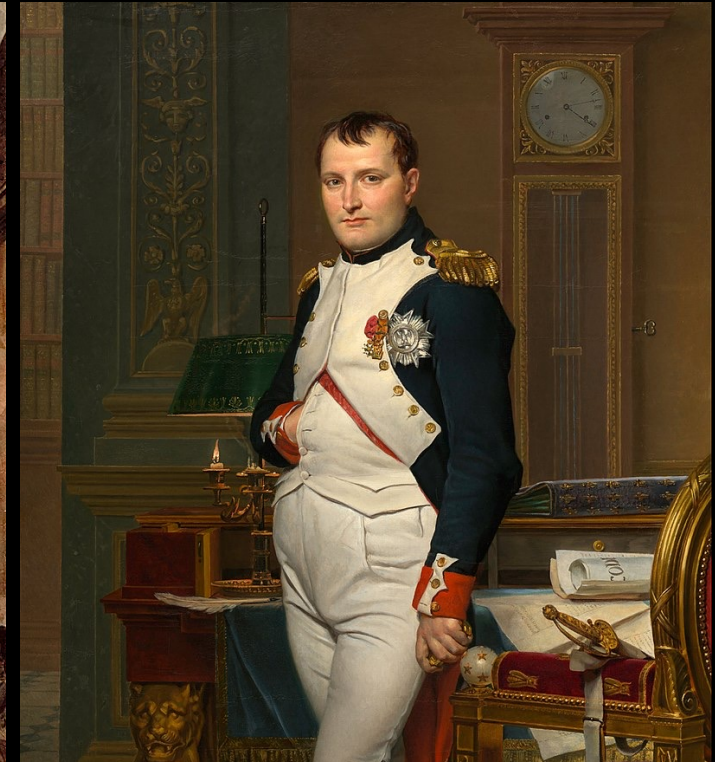




Frankreich: Ludwig XIV. (1638-1715) Ludwig XV. (1710-74) / XVI. (1754-1793)



Frankreich: Revolution und Napoleon (1789-1815)



Österreich: Joseph I. (1678-1711)
Karl VI. (1685-1740) / Maria Theresia (1717-1780)



Österreich: Joseph II. (1741-1790) Leopold II. (1747-1792) / Franz II. (1768-1845)



Preußen: Friedrich II. (1712-1786)
Friedrich Wilhelm II. (1744-1797)





Das Heilige Römische Reich 1789

AB = Fürstentum Anhalt-Bernburg	HL = Hansescher Lebeck
AC = Abtei Corvey	HM = zu Herzogtum Sachsen-Meiningen
AD = Fürstentum Anhalt-Dessau	HO = Grafschaft Hohenlohe
AE = Abtei Essen	HW = zu Herzogtum Sachsen-Weimar
AK = Fürstentum Anhalt-Köthen	LH = Landgrafschaft Hessen-Weimar
AR = Herzogtum Arenberg	LI = Herrschaft Limpurg
AZ = Fürstentum Anhalt-Zerbst	MB = zu Markgrafschaft Baden
BR = zu Bistum Brixen	MS = zu Mecklenburg-Strelitz
BS = zu Herzogtum Braunschweig	MZ = zu Erzstift Mainz
FB = Freie Reichsstadt Friedberg	



Italien in der frühen Neuzeit

Teil 1: Rokoko, Aufklärung, Revolution: Die Oper im späten 18. Jahrhundert

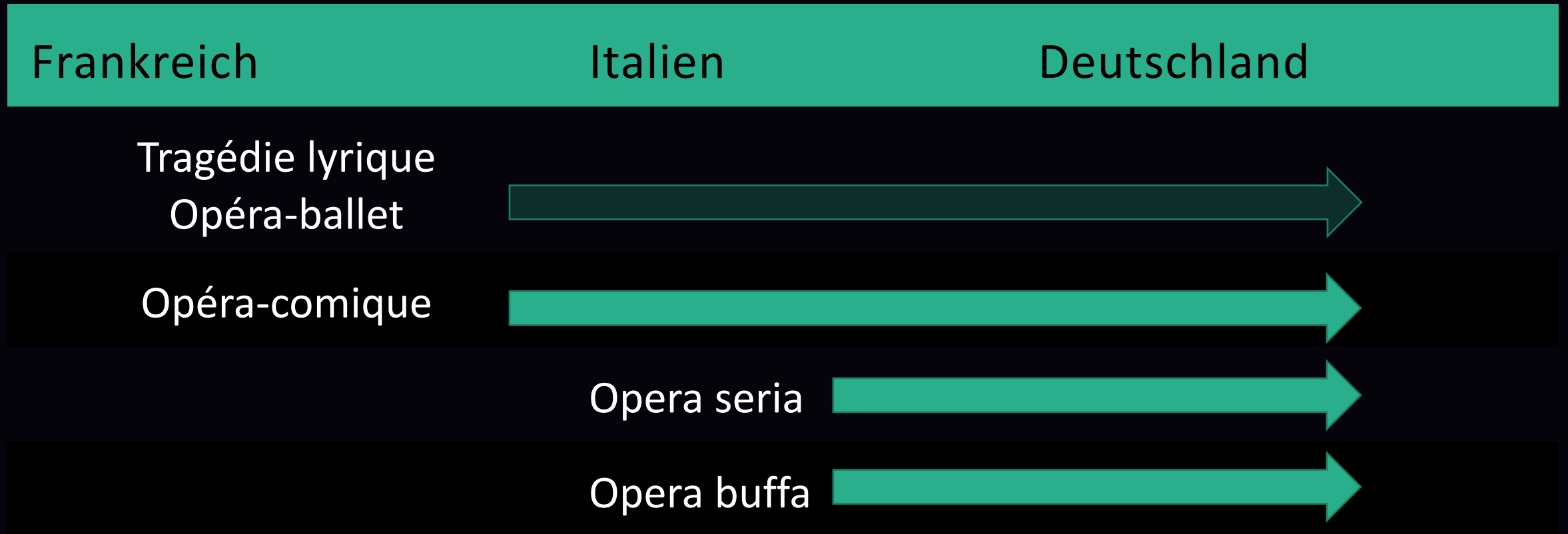
- Musik und Politik in der frühen Neuzeit
- **Oper in Italien, Frankreich, Deutschland**
- Glanz und Niedergang der Kastraten
- „Reformopern“





Oper als h6fische
Repr6sentation
und 6ffentliche
Unterhaltung

Operngattungen im 18. Jahrhundert



Singspiel

Entwicklungen der Deutschen Oper

Höfische Oper:
italienische
„Repräsentationsoper“

Öffentliche Oper:
Schließung der
Opernhäuser in Leipzig
(1720) und Hamburg
(1738)

Erliegen des
Theaterbetriebs
während des
Siebenjährigen Krieges
(1756-1763)

Nach dem
Siebenjährigen Krieg
deutsches Singspiel als
preiswerterer Ersatz

Zentren u.a. Leipzig,
Dresden, Berlin,
Weimar, Hamburg,
WIEN



Italienische Oper im 18. Jahrhundert



Italienische Opernmetropolen

17. Jahrhundert: Venedig

18. Jahrhundert: Neapel

19. Jahrhundert: Mailand

20. Jahrhundert: Mailand



Neapolitanische Schule



Alessandro Scarlatti (1660-1725)

- 1684-1702 Kapellmeister des Vizekönigs von Neapel
- komponiert 114 Opern (für Neapel und Rom)
- gilt (zu Unrecht) als „Vater der neapolitanischen Oper“



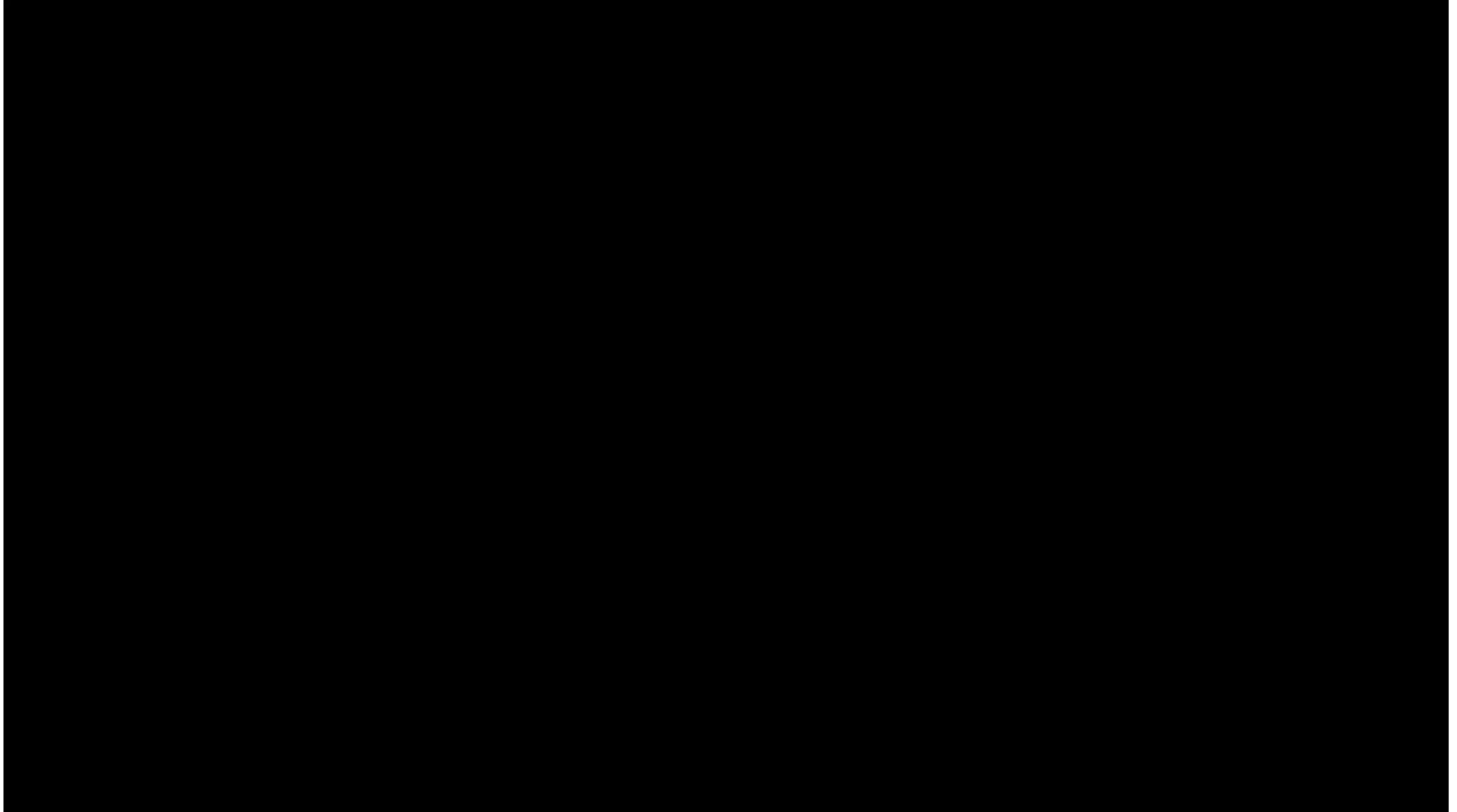
Leonardo Vinci (?-1730)

- Nach Scarlatti's Tod (1725) Neapels führender Komponist
- Metastasio: Didone, Siroe, Catone in Utica, Semiramide, Alessandro, L'Artaserse
- Melodiker, einfache Satztechnik

1730 Artaserse

Vo solcando un mar crudele

Franco Fagioli





Johann Adolph Hasse (1699-1783)

- 1722 in Neapel
- Schüler Porporas und Scarlattis
- 1734-63 Kapellmeister Dresden
- 1763-73 in Wien
- 1773-83 in Venedig
- Hasse hat fast alle Dramen Metastasios in Musik gesetzt

Die Entstehung der Opera buffa

- Komische Elemente werden aus der ernsten Oper verbannt
- Verselbständigung zu eigenen Gattungen des Musiktheaters:
- Intermezzi zwischen den Akten ernster Opern
- selbständige, mehraktige commedia in musica



Franca Trippa e Fritellino
(scena dalla commedia dell'arte)

Die Entstehung der Opera buffa

- Tradition der komischen Dienergestalten der Oper des 17. Jh.
- Figurentypen aus der commedia dell'arte
- Handlungstypen der Stegreifkomödie (harmlose Alltagsbegebenheiten)





La serva padrona (1733) von Giovanni Battista Pergolesi (1710-36)

- 1733 *Il prigionier superbo*, mit Intermezzi *La Serva padrona*
- 1734 *Adriano in Siria*
- 1735 *L'Olimpiade*
- 1736 *Stabat mater*

1733 La serva padrona

Aria Serpina "A Serpina penserete"

Sonya Yoncheva





Franca Trippa e Fritellino
(Scena dalla commedia dell'arte)

Carlo Goldoni (1707-1793) und die Opera buffa

- Einführung der „parti serie“: Erweiterung der Ausdrucksmittel und stilistische Anhebung
- Akte kulminieren in turbulenten „Kettenfinali“
- Empfindsamkeit (*La buona figliola*)
- Sozialkritik (in *Opera buffa* leichter möglich, da „nicht ernst zu nehmen“)



Franca Trippa e Fritellino
(scena dalla commedia dell'arte)

Musik in der komischen Oper

- hohe und tiefe Stimmen
- selten Kastraten
- Ensembles im unterschiedlicher Besetzung
- anstelle der stereotypen Da Capo-Form der Oper seria eine Vielfalt der Formen
- Seria-Parodie



Komponisten der Opera buffa

Baldassare
Galuppi
(1706-1785)

Niccolò
Piccinni
(1728-1800)

Giovanni
Paisiello
(1740-1816)

Domenico
Cimarosa
(1749-1801)



Niccolò Piccinni (1728-1800)

- *La buona figliuola*, opera buffa nach Goldoni (1760)
- *La buona figliuola maritata*, opera buffa (1761)
- *Artaserse*, dramma per musica nach Metastasio (Rom 1762)
- *Il finto astrologo*, opera buffa nach Goldoni (Rom 1765)
- *La pescatrice*, opera buffa nach Goldoni (Rom 1766)
- *Iphigénie en Tauride* (Paris 1781)
- *Didon* (Fontainebleau 1783)
- *Pénélope* (Fontainebleau 1785)



Goldoni / Piccinni:
La buona figliola (1760)

P A M E L A:
OR,
VIRTUE Rewarded.
In a SERIES of
FAMILIAR LETTERS
FROM A
Beautiful Young DAMSEL,
To her PARENTS.
Now first Published
In order to cultivate the Principles of VIRTUE
and RELIGION in the Minds of the YOUTH
of BOTH SEXES.

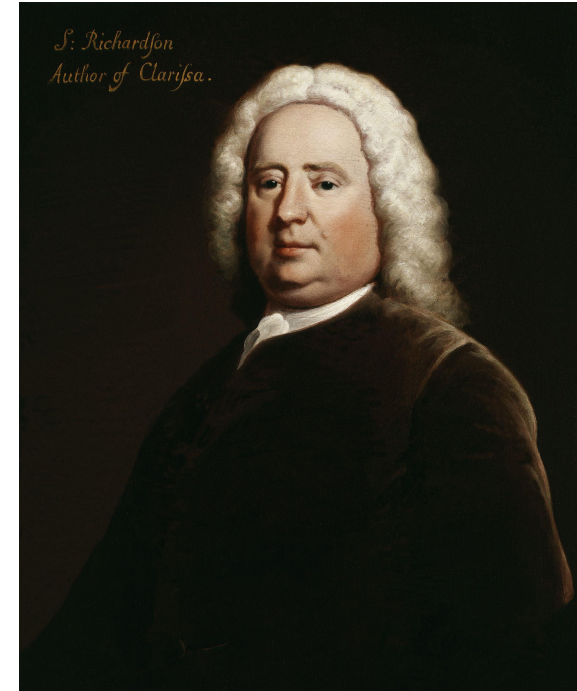
A Narrative which has its Foundation in TRUTH and
NATURE; and at the same time that it agreeably entertains,
by a Variety of curious and affecting Incidents, is entirely diverted
of all those Images, which, in too many Pieces calculated for
Amusement only, tend to inflame the Mind's they should restrain.

IN TWO VOLUMES.

THE SECOND EDITION.
To which are prefixed, EXTRACTS from several curious
LETTERS written to the Editor on the Subject.

VOL. I.

LONDON:
Printed for C. RIVINGTON, in St. Paul's Church-
Yard; and J. OSBORN, in Pater-noster Row.
MDCCLXI.



Eine Oper nach dem Roman von
Samuel Richardson: *Pamela* (1740)

Piccinni,
La buona
figliola
(1760)

Erster Akt. Die junge Cecchina ist als Findelkind bei der Marchesa Lucinda und deren Bruder, dem Marchese, aufgewachsen und arbeitet dort jetzt als Gärtnerin. Der Bauer Mengotto umwirbt sie vergeblich, da Cecchina in den Marchese verliebt ist. Diese Liebe wird erwidert. Die Bäuerin Sandrina informiert den Cavaliere Armidoro über die unstandesgemäße Affäre seines künftigen Schwagers mit der Gärtnerin. Falls die beiden tatsächlich heiraten sollten, müsste Armidoro mit Rücksicht auf die Familienehre seine Verlobung mit der Marchesa lösen. Diese entlässt Cecchina daraufhin unter einem Vorwand. Cecchina verabschiedet sich traurig von ihren falschen Freundinnen.

Piccinni,
La buona
figliola
(1760)

Zweiter Akt. Tagliaferro ist im Auftrag seines Obristen in der Gegend, um nach dessen Tochter zu suchen, die als Kind während eines früheren Feldzugs zurückgelassen werden musste. Es stellt sich heraus, dass es sich um Cecchina handelt, die somit adliger Abstammung ist. Der Marchese führt Tagliaferro zu der im Garten schlafenden Cecchina und lässt die beiden für einen Augenblick allein. Sandrina und Paoluccia sehen, wie Cecchina im Schlaf ihre Arme in Richtung Tagliaferros öffnet. Als der Marchese zurückkehrt, versuchen sie ihm einzureden, die beiden hätten ein Verhältnis.

Piccinni,
La buona
figliola
(1760)

Dritter Akt. Der Marchese erzählt seiner Schwester und Armidoro von seiner baldigen Hochzeit mit einer deutschen Baronin. Die Freude der beiden wird jedoch getrübt durch die Nachricht Sandrinas, dass der Marchese eine Heirat mit Cecchina plane. Sandrina teilt dies auch Mengotto mit und erinnert ihn an ihre unveränderte Liebe zu ihm. Der Marchese neckt Cecchina damit, dass er eine Adlige heiraten wolle. Er klärt dies aber schnell auf und erzählt ihr von ihrer Herkunft. Anschließend legt er den anderen Beweise für Cecchinas Identität vor. Er kann sie nun ohne weitere Konflikte heiraten. Mengotto entscheidet sich für Sandrina, und alle feiern.

1760 La buona figliola

Aria Cecchina "Una povera ragazza"

Margherita Rinaldi



Niccolò Piccinni

LA CECCHINA

OSSIA LA BUONA FIGLIOLA

Margherita Rinaldi
Ugo Benelli
Lucia Aliberti

*Orchestra del Teatro
dell'Opera di Roma*

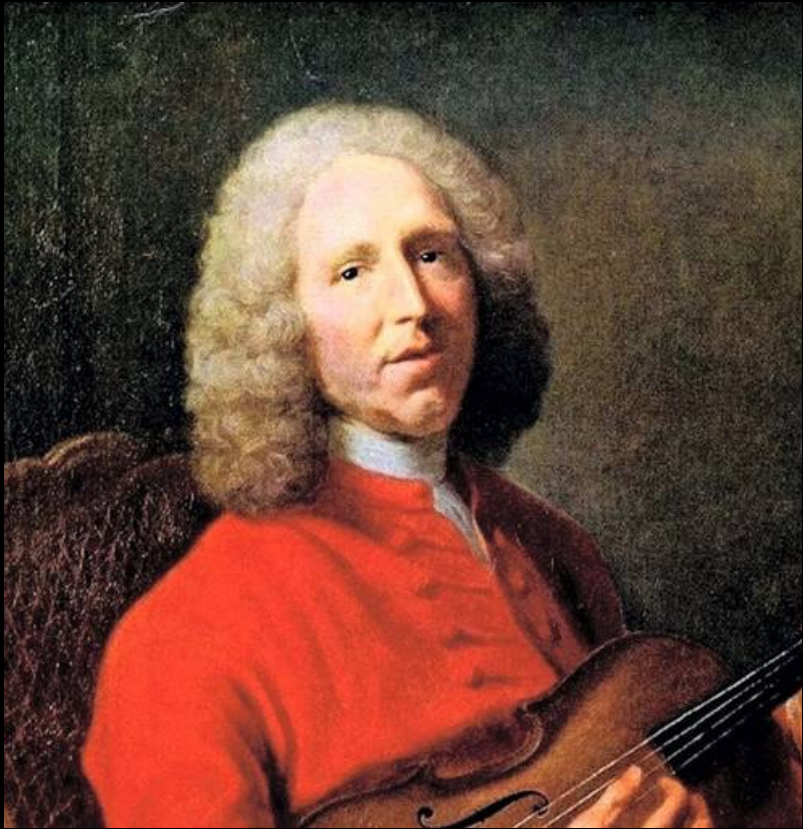
GIANLUIGI GELMETTI

1760 La buona figliola

Aria Marchesa "Furia di donne"

Joan Sutherland





Französische Oper
in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts



Jean-Philippe Rameau (1683-1764)

Tragédies lyriques

- Hippolyte et Aricie 1733
- Castor et Polux 1737
- Dardanus 1739
- Zoroastre 1749
- Les Boréades 1763



Jean-Philippe Rameau (1683-1764)

Opéras-ballets

- Les Indes galantes 1735
- Platée 1739

1735 Les Indes galantes

Opéra-Ballet

Bayerische Staatsoper





Rameaus Spätwerk

- 1752-54 Buffonistenstreit in Paris
- 1754 Castor et Pollux (2. Fassung)
- 1756 Zoroastre (2. Fassung)
- 1763 Les Boréades (Uraufführung 1983)



Jean-Philippe Rameau

- 1752-54 Buffonistenstreit in Paris
- 1754 Castor et Pollux (2. Fassung)
- 1756 Zoroastre (2. Fassung)
- 1763 Les Boréades (Uraufführung 1983)

1763 (1983) Les Boréades

Prélude Acte 4

Les Arts florissants, William Christie





Querelle des Bouffons 1752-54

1752 Auslöser:
Aufführungen u.a. von
Pergolesis *La serva
padrona* in Paris

Publizistischer Streit
zwischen Anhängern
der französischeh und
der italienischen Musik

Jean-Jacques Rousseau
komponiert *Le Devin
du village*



Opéra-comique

- Komödie mit Musik (Comédie mêlée d'ariettes)
- Egidio Duni (1709-75)
- Pierre-Alexandre Monsigny (1729-1817)
- Francois-André Philidor (1726-1795)
- André Ernest Modeste Grétry (1741-1813)



André-Ernest-Modeste Grétry (1741-1813)

- *Le Huron* (1768)
- *Lucile* (1769)
- *Zémire et Azor* (1771)
- *La Fausse Magie* (1776)
- *La Caravane du Caire* (1783)
- *Richard Cœur-de-Lion* (1784)

1771 Zémire et Azor

Air „La Fauvette“

Sophie Karthäuser (Sopran)





Opéra (Académie Royale de Musique) unter Ludwig XVI.

- Französische Nationaloper
- 1774 Ludwig XVI. und Marie-Antoinette auf dem Thron
- Ende des „Opern- Protektionismus“
- Italiener erobern Paris: (Gluck), Piccinni, Sacchini, Salieri, Cherubini



Gluck in Paris

- 1774 Iphigénie en Aulide
- 1774 Orphée et Euridice
- 1776 Alceste
- 1777 Armide
- 1779 Iphigénie en Tauride

Neapolitanische Kastraten 1700-1780



„Farinelli“
1705-1782



„Caffarelli“
1710-1783



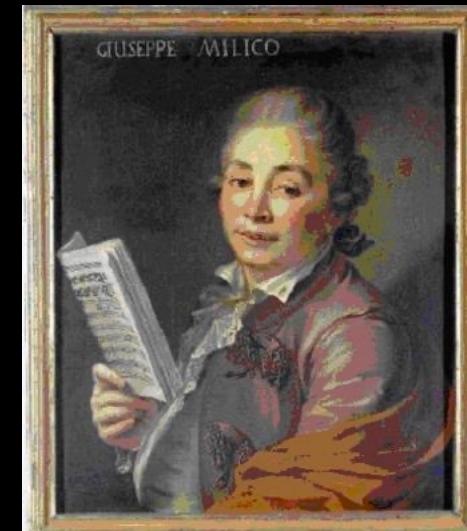
„Porporino“
1719-1783



„Nicolini“
1673-1732



„Gizziello“
1714-1761



Giuseppe Millico
1737-1802

Teil 1: Rokoko, Aufklärung, Revolution: Die Oper im späten 18. Jahrhundert

- Musik und Politik in der frühen Neuzeit
- Oper in Italien, Frankreich, Deutschland
- Glanz und Niedergang der Kastraten
- „Reformopern“



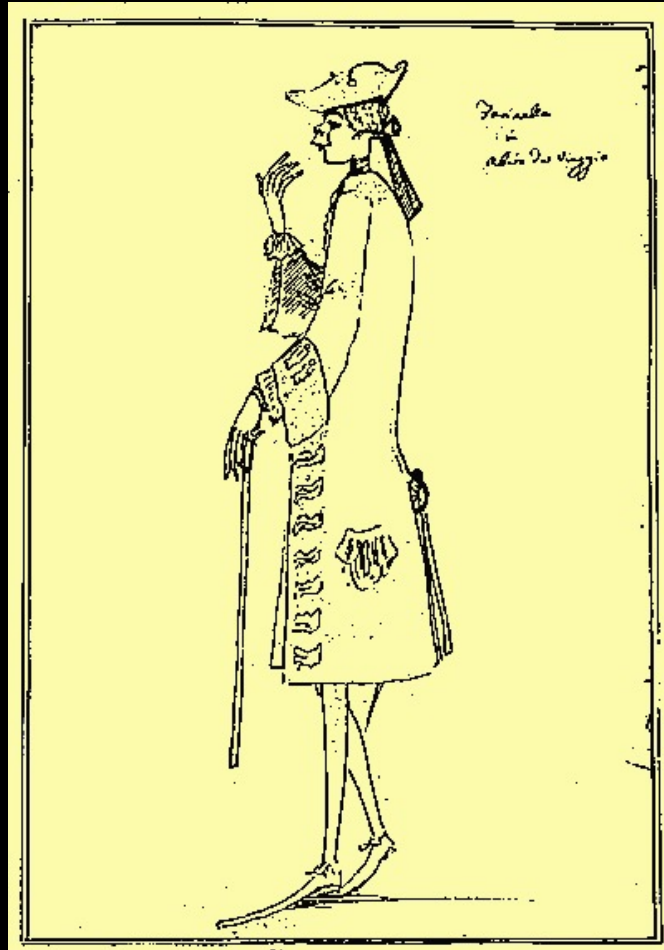


Carlo Broschi, genannt Farinelli (1705-1782)



Gaetano Berenstat, Francesca Cuzzoni and Senesino (1725)

Carlo Broschi, gen. Farinelli



Francesco Bernardi, gen. Senesino





Fornalini
16
Abate De' Singg'is

Die Stimme der Kastraten

- Geringe Entwicklung Kehlkopf, Stimmbänder
- Hohe Lage der Knabenstimme bleibt erhalten
- Großer Stimmumfang, gewaltige Bruststimme
- Vergrößertes Lungenvolumen: „langer Atem“
- Keine Unterbrechung durch Stimmbruch
- Hervorragende Ausbildung



Kulturgeschichte der Kastration

- Kastration im Dienste der Religion
- Askese: Selbstentmannung des Origenes
- Skopzen: russische christliche Sekte, Genitalverstümmelung (unter Stalin verfolgt, seither nicht mehr nachweisbar)



Neither Man nor Woman

The Hijras of India

SECOND EDITION

Serena Nanda

*John Jay College of Criminal Justice
City University of New York*

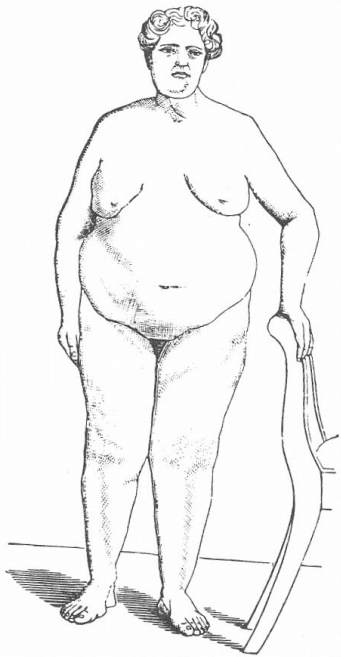
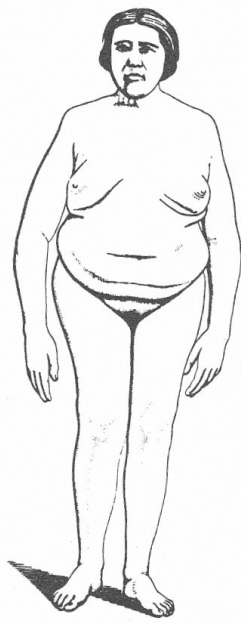
Kulturgeschichte der Kastration

- Sklaven
- Eunuchen in China als Dienerschaft und Bedienstete am Kaiserhof
- Kastration aus ökonomischen Gründen
- Hijras in Indien / Südasien



Kulturgeschichte der Kastration

- Kastration in polygamen Gesellschaften
- Eunuchen als Haremswächter
- Kastration als Strafe (für Sexualstraftäter in einigen Ländern auch heute noch)

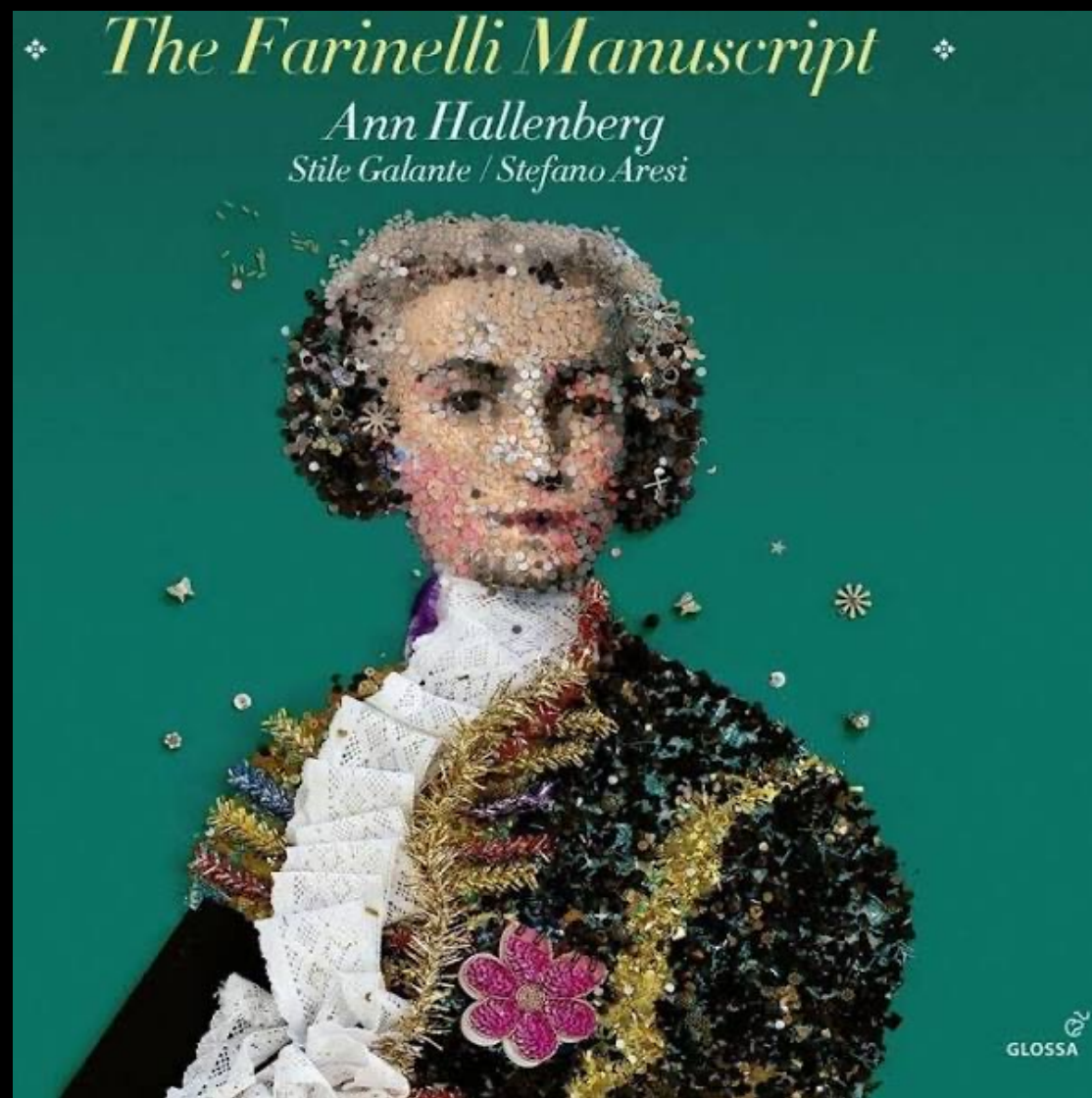


Kulturgeschichte der Kastration

- Kastration aus gesundheitlichen Gründen
- Hippokrates: Kastraten bekommen keine Gicht
- Prostatakrebs
- Lebenserwartung



Alessandro
Moreschi und
die Capella
Sistina



ANN HALLENBERG
LES TALENS LYRIQUES
CHRISTOPHE ROUSSET

Farinelli



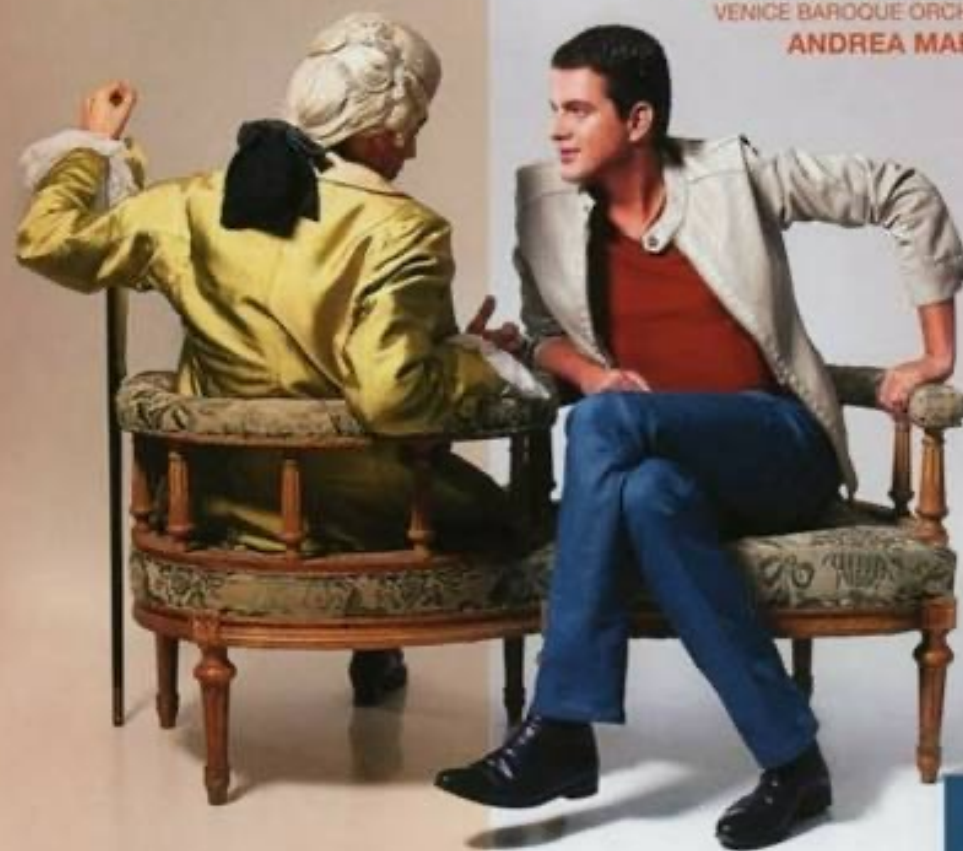
NRK

JAROUSSKY
FARINELLI

PORPORA ARIAS

VENICE BAROQUE ORCHESTRA

ANDREA MARCON



PIDAX HISTORIEN-KLASSIKER

STEFANO DIONISI ENRICO LO VERSO ELSA ZYLBERSTEIN

farinelli

DER KASTRAT



Wendecover ohne FSK-Logo!

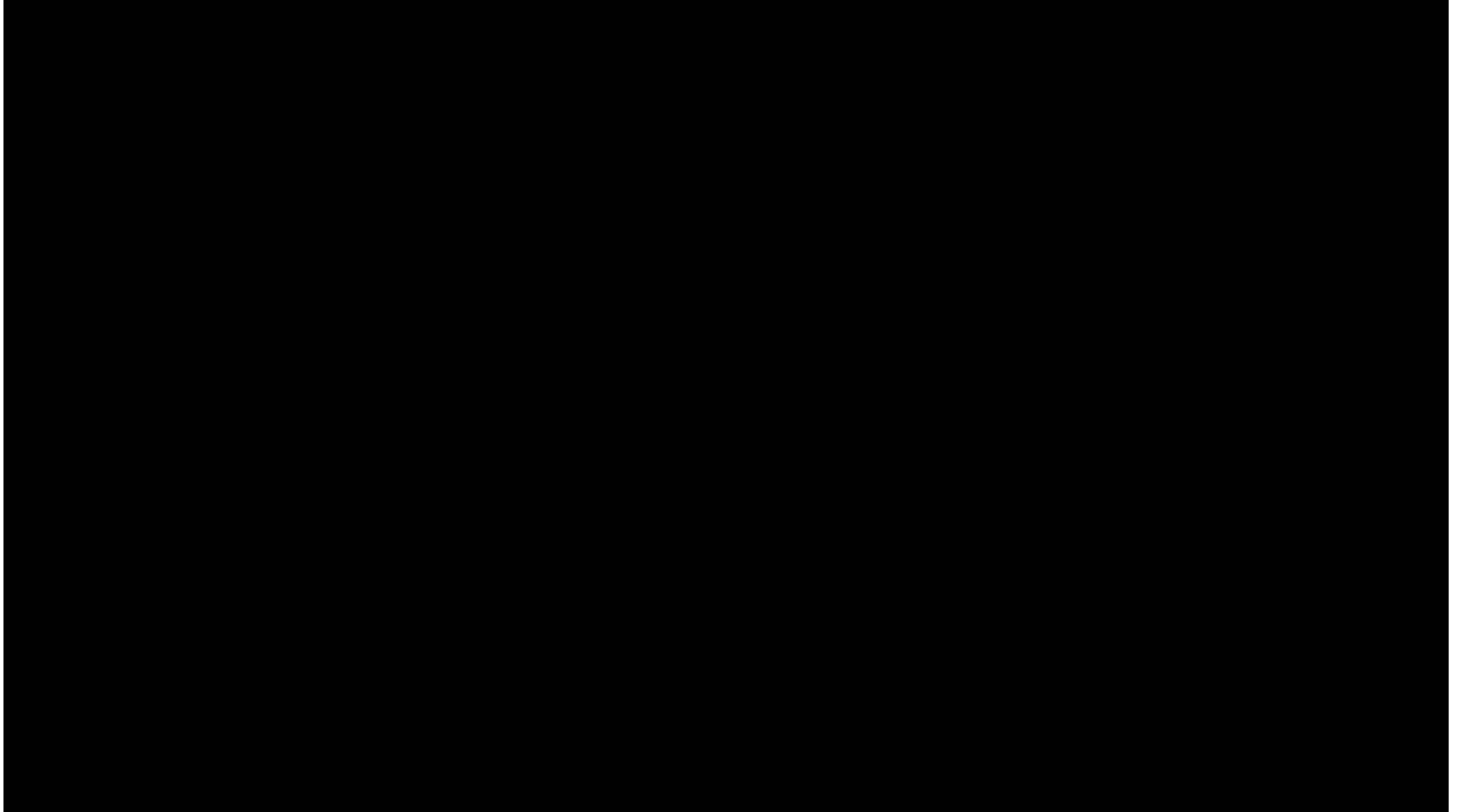
BANDE ORIGINALE DU FILM • ORIGINAL MOTION PICTURE SOUNDTRACK

farinelli

IL CASTRATO un film de GÉRARD CORBIAU



direction musicale
CHRISTOPHE ROUSSET



arte HD



arte HD



Gasparo Pacchierotti (1740-1821)





Exhumierung Farinellis und Pacchierottis



Venanzio
Rauzzini
(1746-1810)



Der Kastrat Venanzio Rauzzini

Angehimmelt von Mozart und Haydn



Kastraten waren die Superstars unter dem Opernpersonal. © imago / Enters

29:54 Minuten

Von Richard Schroetter · 27.10.2021



↓ Audio herunterladen

Mozart schwärmte von Rauzzinis Stimme, als er in seiner Jugendoper „Lucio Silla“ sag. Als der Sänger in England auf Haydn traf, wurden sie Freunde. Haydns skurrilste Widmung: eine Hymne für Rauzzinis verstorbenen Hund „Turk was a faithful dog and not a man“.

1781 Idomeneo

Air „Non ho colpa“

Valer Sabadus (Countertenor)

VALER SABADUS

MOZART CASTRATO ARIAS

RECREATION –
Großes Orchester Graz
Michael Hofstetter

LIVE RECORDING

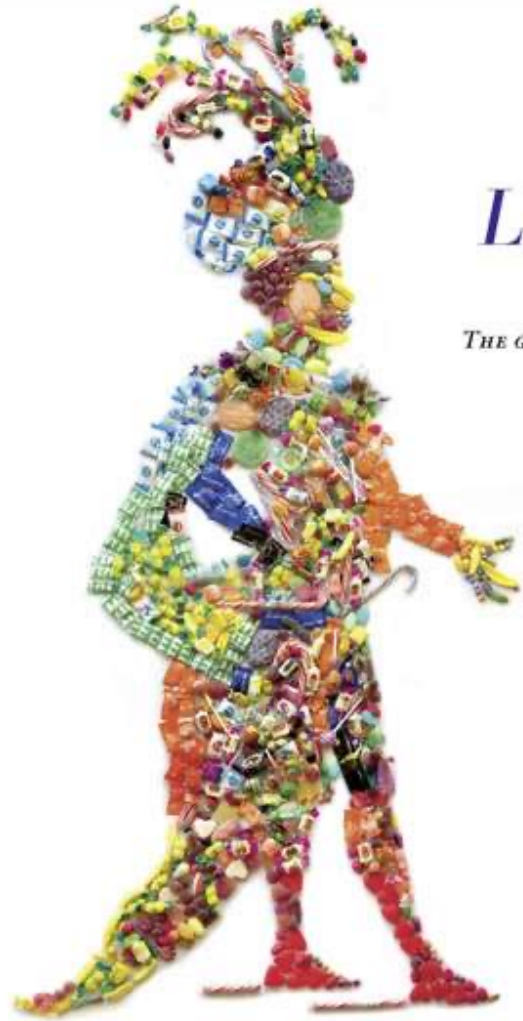
AUS DEM HAUSE
STYRIARTE

OEHMS[®]
CLASSICS





Luigi Marchesi (1755-1829)

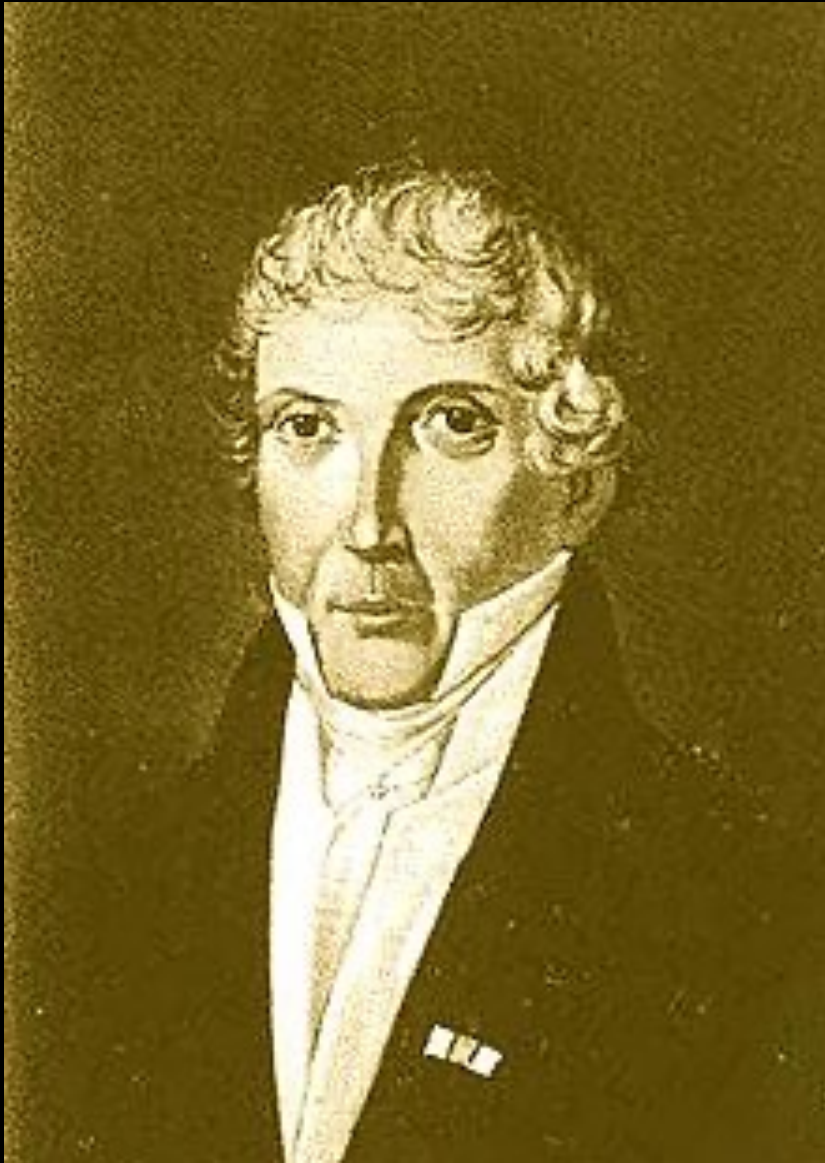


Arias for
Luigi Marchesi

— ❁ —
THE GREAT CASTRATO OF THE NAPOLEONIC ERA

Ann Hallenberg
Stile Galante
Stefano Aresi

GLOSSA



Girolamo
Crescentini
(1762-1846)

CRESCENTINI GIULIANI

*Songs for
soprano
and guitar*

Veronica Amarres
Sandro Volta

BRILLIANT
CLASSICS



TACTUS

GIROLAMO CRESCENTINI

Cantate e Ariette a voce sola e fortepiano

MARINA COMPARATO, mezzosoprano
GIANNI FABBRINI, fortepiano





C. H. V. 30

SIGNOR VELLUTI A. R. HANDE



GIO. BATTISTA VELLUTI

Molta e bella voce, scelti modi di canto, ed estese cognizioni musicali procacciaron a questo virtuoso costanti applausi sui più rinomati teatri, ed il tempo non iscemò mai, ma a cotrebbe la fama della quale egli gode meritamente.

Giovanni
Battista
Velluti
(1780-1861)

1791 La clemenza di Tito

Air „Deh per quest'istante solo“

Valer Sabadus (Countertenor)

VALER SABADUS
MOZART CASTRATO ARIAS

RECREATION –
Großes Orchester Graz
Michael Hofstetter

LIVE RECORDING

AUS DEM HAUSE
STYRIARTE

OEHMS[®]
CLASSICS



Teil 1: Rokoko, Aufklärung, Revolution: Die Oper im späten 18. Jahrhundert

- Musik und Politik in der frühen Neuzeit
- Oper in Italien, Frankreich, Deutschland
- Glanz und Niedergang der Kastraten
- „Reformopern“





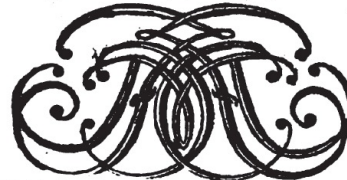
Dem Andencken
Iosephs königlichen
Kaisers der im Jahre
1769 den 19. Junij zur
Ermunterung der
Ereißer und Verher-
lichung der müßlichst
allerjüngste mit eier
nerhend den Pflug
Durch die her ganze
Jochkecker Wendte
Mit Einverständnis
der n. h. Stände Von
Mähren
Gewidmet Von
Joseph Wenzel
Fürst
Von Liechtenstein.

Joseph II (1765-1790): Aufgeklärter Absolutismus und Reform

JOSEPHUS II. Rom. Imperator semper Augustus manu sua aratrum ducit, in cuius rei monumentum Iosephus Wenceslaus Princeps de Liechtenstein lapideam columnam ex universo Moraviae Principum consensu Brunam inter et Rautnitzium erectam eidem Cesari Pio Felici Providenti D.D.D.

Julius Bernhard
von Rohr,
*Einleitung zur
Staats-Klugheit*
(1718)

Julii Bernhards von Rohr,
Einleitung
Zur
Staats-Klugheit
Oder:
R **Vorstellung**
Wie
Christliche und weise Regenten
zur Förderung ihrer eigenen und
ihres Landes Glückseligkeit
Ihre Untertanen
zu beherrschen pflegen.



Mit Königl. Pohln. und Churf. Sächß. allergn. Privilegio.

Leipzig, 1718.

Julius Bernhard
von Rohr,
*Einleitung zur
Staats-Klugheit*
(1718)

ärger werden möge. Es ist auch eine Reforme nicht jähling und auf einmahl, sondern nach und nach vorzunehmen, damit die Gemüther unvermerckter Weise von dem ersten ab- und zu dem andern angewöhnet und angeführet werden.

Friedrich Carl
von Moser,
*Der Herr und
der Diener*
(1759)



Friedrich Carl
von Moser,
*Der Herr und
der Diener*
(1759)

Ein Herr weiche bey dem Antritte seiner Regierung von dem alten System nicht leichtsinnig ab. Man muß seiner Sache sehr gewiß seyn, ehe man ein neues System erwählet. Ist aber das alte Staatsgebäude offenbar und aus zuverlässiger Erfahrung unschicklich und seiner Reparation werth, so unternehme er sogleich bey dem Antritte seiner Regierung die Reforme. Dann bey einem neuen

August Ludwig
Schlözer,
*Allgemeines
Staatsrecht*
(1793)

IX. "Reformen, aber keine Revolution"! Lösungswort des bedächtigen Deutschen, so gut wie des immer klagenden, und doch ruhigen Britten.

Wie ein deutscher Mann, der 1. nicht nur den bisherigen Auftritten bei der französischen Revolution, - denkend zugeesehen hat, sondern auch 2. viele andre Revolutionen von der Art, wiewol minder große, aus der Geschichte kennt; der 3. nächst:



Christoph Willibald Gluck (1714-1787)

- 1736 Mailand, dort 1741 erste Oper Artaserse
- 1745/46 in London
- 1752 Neapel, dort La clemenza di Tito
- seit 1752 dauerhaft in Wien, dort u.a. Orfeo, Alceste
- 1773-1779 in Paris



Gluck, Orfeo ed Euridice (Wien 1764)

- Azione teatrale per musica
- Mythologische Handlung ohne Intrigen, Nebenhandlungen
- Konzentration auf 2 Personen
- Chöre und Ballett
- Nur 1 Da-Capo-Arie
- Orchesterbegleitete Rezitative

A L C E S T E.

T R A G E D I A.

MESSA IN MUSICA

D A L

SIGNORE CAVAGLIERE CRISTOFORO GLUCK.

DEDICATA

A S U A

A L T E Z Z A R E A L E,

L'ARCIDUCA

PIETRO LEOPOLDO

GRAN - D U C A

D I

T O S C A N A, ETC. ETC. ETC.

S

I N V I E N N A,

NELLA STAMPARIA AULICA DI

GIOVANNI TOMASO DE TRATTNERN.

MDCCLXXVII

Gluck, Alceste (Wien 1767)

- „... la riforma di questo nobile Spettacolo in cui tutte le arti belle hanno tanta parte“

D I E
STAATSVERWALTUNG
V O N
T O S K A N A
u n t e r
DER REGIERUNG SEINER KÖNIGLICHEN MAJESTÄT
L E O P O L D I I.

aus dem
Italiänischen übersetzt und mit *Anmerkungen* begleitet

DR. AUGUST FRIEDRICH WILHELM CROME.



ERSTER BAND.

G O T H A ,
B E I J U S T U S P E R T H E S , 1 7 9 5 .

Leopold II. als Großfürst der Toscana



ORPHEE

ET

EURIDICE,

TRAGÉDIE

Opera en trois Actes.

DÉDIÉE

A LA REINE

PAR

M. LE CH.^{ER} GLUCK.

Les Parolles sont de M. MOLINE.

*Représentées pour la première fois
par l'Académie Royale de Musique
le Mardi 2 Aoust 1774.*

PRIX 24^{rs}.

A PARIS

chez Des Lauriers, M.^d de Papiers, Rue s^t Honoré à côté de celle des Prouvaires.

On trouve aussi toutes sortes de Papiers réglés pour copier la Musique

Gluck in Paris

- 1774 Iphigénie en Aulide
- 1774 Orphée et Euridice
- 1776 Alceste
- 1777 Armide
- 1779 Iphigénie en Tauride

MÉMOIRES
POUR SERVIR A L'HISTOIRE
DE LA
RÉVOLUTION
OPÉRÉE
DANS LA MUSIQUE
Par M. LE CHEVALIER GLUCK.

Quæ sunt amplius pulchra diu placere possunt: Quæ lepida &
concinna, citò satietate afficiunt aurium sensum fastidiosissimum.
CICERO ad Herenium, Lib. IV. 23.



A N A P L E

Et se trouve A PARIS



Chez BAILLY, Libraire, rue Saint-Honoré,
à côté de la Barrière des Sergens.

M. D C C. L X X X I.

Gluck in Paris

- Mémoires pour servir à l'histoire de la révolution opérée dans la musique par M. le chevalier Gluck (1781)

GLUCK

1764 ORFEO ED EURIDICE

Che faro senza Euridice

1777 ORPHÉE ET EURIDICE

J'ai perdu mon Euridice



ROYAL
OPERA
HOUSE